

Kiel, den 23. Juni 2025

Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Studierendenschaft

1. Formalia

Beginn: 19:04 Uhr
Ende: 20:56 Uhr
Ort: Ludewig-Meyn-Str. 8, R.EG.018 (+ hybrid über Zoom)

Anwesend: Ben Matthies, Jonathan Heyer
Gäste: Daniel Mäckelmann (Wahlleiter), Kenan Bilen (Präsidium StuPa)

Ben M. eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

Zur Sitzung wurde am 10. Juni ordnungsgemäß eingeladen. Es sind zwei von drei Mitgliedern des WPA anwesend. Der WPA ist damit beschlussfähig gemäß § 7 Satz 1 Organisationssatzung.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

dafür	2
dagegen	0
Enthaltungen	0

-

Das Protokoll der letzten Sitzung ist damit genehmigt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Ein Tagesordnungsvorschlag ist dem WPA mit der Einladung zugegangen.

dafür	2
dagegen	0
Enthaltungen	0

-

Der Tagesordnungsvorschlag ist damit genehmigt.

3. Prüfung der abgeschlossenen Wahlen

3a) Wahlanfechtungen

Daniel M. berichtet: Ihn haben bis zu diesem Zeitpunkt keine Wahlanfechtungen erreicht.

3b) Wahlprüfung

Der WPA prüft einzeln jeden Paragraphen der Wahlordnung.

§ 1

nicht zu prüfen

§ 2

- (1) Wahlberechtigt waren soweit bekannt 23.577 Personen (Studierende). Die Zahl in der Niederschrift ist 23.578, weil jeweils ein Dummy-Account für alle Fachschaften und alles andere erstellt wurde, um die Zahl an die Briefwahl Beantragenden anzupassen.

s. auch § 9 zum Wahlberechtigtenverzeichnis

- (2) Es sind keine Verstöße ersichtlich

§ 3

- (1) Es wurde in allgemeiner, gleicher, freier und geheimer Wahl gewählt. Dies ist durch das Wahlprogramm Polyas gewährleistet.

- (2) Es sind keine Verstöße ersichtlich

- (3) Auf der Demo am 12.6. wurde vereinbart, dass die HSG keine Flaggen mitführen dürfen. Dem IJV wurde das allerdings nicht untersagt.

Außerdem leisteten IJV und Perspektive Links Redebeiträge. Der IJV war Teil des Solibündnisses, welches die Demo organisiert hatte. Der AStA-Vorstand teilt mit, dass andere HSG nicht bezüglich eines Redebeitrags angefragt hätten.

Es wird anhand der geringen Anwesenheit für unbedenklich befunden.

Daniel M. war Mitglied im StuPa/Finanzausschuss (Liste UDP). Ihm wird die unparteiische Arbeit bestätigt.

§ 4

- (1) Kein Mitglied der Wahlorgane wurde zur Wahl vorgeschlagen.

- (2) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

- (3) Die letzten Mitglieder der Wahlorgane wurden vom StuPa am 7.4. (72. vor Stichtag) gewählt. Nur die Liste UDP, insbesondere keine im StuPa vertretene HSG hat einen Vorschlag gemacht.

- (4) Der Wahlausschuss beschloss am 11.4. eine Geschäftsordnung, die am 7.4. vom StuPa vorab genehmigt worden war.

Der Wahlausschuss wählte am 11.4. Kaja P. zur stellvertretenden Wahlleiterin.

§ 5

- (1) Das StuPa wählte am 20.1. Daniel M. zur Wahlleitung.

- (2) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

- (3) Das StuPa setzte am 20.1. die Mitgliederzahl des Wahlausschusses auf 6 inkl. Wahlleitung fest. Mitglieder des Wahlausschusses sind: Kaja P., Louise H., Zahedul I., Ava A.

Ein Mitglied wurde am 16.6. gemäß GO des StuPa abgewählt.

Der Wahlausschuss ist somit um 2 Stellen unterbesetzt.

§ 6

- (1) nicht zu prüfen

- (2) Mitglieder des WPA sind: Mohammad Yusuf M., Jonathan H., Ben M.

Der WPA ist somit um 2 Stellen unterbesetzt. Kein Mitglied des WPA ist Mitglied des Wahlausschusses.

§ 7

Wahlstichtag: 18.6.

Der Wahlstichtag wurde in guter Absprache von StuPa- und CAU-Präsidium festgelegt.

Verstöße bei der Bekanntgabe nicht ersichtlich.

§ 8

- (1) Die Wahlbekanntmachung erfolgte am 25.3. (85. vor Stichtag) und enthielt alle Informationen.
- (2) Die Wahlbekanntmachung wurde im AStA ausgehängt. Aufgrund mangelndem Zugang zum ursprünglichen Informationsbrett fungiert dieses als Informationsbrett der Studierendenschaft für diese Wahl.

Die Wahlbekanntmachung wurde auf der Homepage veröffentlicht.

§ 9

- (1) Eine unbekannte Zahl an Studierenden wurde vom Studierendenservice der Universität nicht ins Wahlberechtigtenverzeichnis aufgenommen. Es hat sich ein*e Betroffene*r gemeldet, diesem*dieser wurden Ersatzunterlagen ausgestellt.
- (2) Das Wahlberechtigtenverzeichnis enthielt alle notwendigen Informationen.
- (3) Durch Wahlamt erfüllt.
- (4) s. Wahlbekanntmachung
- (5) Das ist nicht aufgetreten.
- (6) Das Wahlberechtigtenverzeichnis wurde nicht durch Unterschrift abgeschlossen, da es nicht ausgedruckt wurde.

Es wird um Überarbeitung der Wahlordnung gebeten, da das Ausdrucken einer Exceltabelle mit 25.000 oder mehr Zeilen nach Ansicht des WPA nicht praktikabel ist.

§ 10

- (1) Es besteht Unklarheit, was die Mindestgröße einer Fachschaft ist. Laut Organisationssatzung 3, laut Wahlsatzung ein Fünftel von 35, also 5. Es wurden Listen mit 3 oder mehr Kandidaturen für die FS zugelassen.

Der WPA liest ein Fünftel als „ein Fünftel von 3“. Es wurden keine Kandidaturen mit 1 oder 2 Personen abgewiesen.

- (2) Der WPA hatte Gelegenheit, einzelne Wahlvorschläge zum StuPa und zu den Fachschaften einzusehen.

s. auch § 11 (3)

§ 11

- (1) Es sind fristgerecht 8 Wahlvorschläge für das Studierendenparlament eingegangen. Es wurden für alle Wahlvorschläge Bestätigungen ausgestellt.
- (2) Für alle FSen außer der FS Jura gab es eine Nachfrist, da weniger als 35 Kandidaturen eingegangen sind. Nur die FS Klassische Archäologie hat diese genutzt.
- (3) Ein Wahlvorschlag mit Mängeln wurde stichprobenartig geprüft. Er wurde am Folgetag (ohne schuldhafte Verzögerung) zurückgegeben.

Es gab größere Unregelmäßigkeiten bei der FS Deutsch / Medien: Es fehlten zunächst Geschlechtsangaben, dann die Begründung der nichtparitätischen Besetzung. Die Einverständniserklärung konnte nicht digital verifiziert werden, das könnte aber an der Weiterleitung über das Wahlamt liegen. Die Paritätserklärung wurde in einer durch Ermessen des Wahlausschusses bis zum 8.5. (41. vor Stichtag) gewährten Nachfrist nachgereicht. Es wird als vermutlich nicht mandatsrelevant und somit das Wiederholen nicht als zielführend betrachtet.

- (4) Es wurden keine Einverständniserklärungen bis zum 49. Tag zurückgenommen. Es wird auf die Möglichkeit des Rücktritts/Nachrückverfahren verwiesen.

§ 12

- (1) Es sind keine Verstöße ersichtlich.
- (2) Der Wahlausschuss entschied in der Sitzung am 6.5. (unmittelbar nach Einsichtnahmefrist, 43. vor Stichtag) über Gültigkeit und Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge.

(3) s. bei § 11

(4) Keine Wahlvorschläge wurden entgeltlich nicht zugelassen.

(5) Wahlvorschlag „Perspektive Links“: Nach dem Wähler*innenverzeichnis sind „Jankowski, Mara“ (Listenplatz 2) und „Karies, Sara“ (Listenplatz 8) aktuell beurlaubt, und damit nach § 2 Abs. 1 der Wahlordnung nicht wahlberechtigt. Sie wurden gestrichen.

Fachschaft Biologie: Von „Anna Lia Damaschke“ (Listenplatz 20) fehlt die Einverständniserklärung. Sie wurde gestrichen.

§ 13

Die Wahlleitung erstellte am 13.5. (36. vor Stichtag) eine Aufstellung der zugelassenen Listen. Die Reihenfolge wurde korrekt festgelegt.

Die Liste „Die Fachschaften x UDP“ wurde vom Wahlausschuss am 6.5. als Nachfolgeliste der Liste „Unabhängige Hochschulgruppe für Digitalisierung und Pragmatismus (UDP)“ anerkannt und entsprechend eingeordnet.

§ 14

(1) Es sind keine Verstöße ersichtlich

Nur bei der FS Slawistik fehlte ein Stimmzettel, da niemand zu wählen war.

(2) Es gab keine Kandidaturen für das Referat für internationale Studierende.

(3) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

(4) Der Stimmzettel enthielt die entsprechenden Angaben. Überlange Angaben von Studienfächern wurden gekürzt.

(5) Durch Wahlamt erfüllt.

(6) Einer Person wurden Ersatzwahlunterlagen ausgestellt.

§ 15

(1) Im Falle der Online-Wahl (Polyas) wurden Familienname, Vorname und Fachschaftszugehörigkeit automatisch zugeordnet.

(2) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

(3) Öffentlichkeit der Wahl ist bei Polyas strittig. Dem WPA liegen allerdings Datensätze zur Nachvollziehbarkeit vor. Es wird angeregt, dass die Datensätze den bei der Auszählung anwesenden Studierenden zugänglich sein müssten.

§ 16

keine Urnenwahl, nicht zu prüfen

§ 17

keine Urnenwahl, nicht zu prüfen

§ 18

keine Urnenwahl, nicht zu prüfen

§ 19

- (1) Der Zugang zur Online-Wahl (Polyas) wurde am 5. Juni 2025 (13. vor Stichtag) versandt. Obwohl das vermutlich keinen Einfluss auf die Ausübung des Wahlrechts innerhalb der nun 13-tägigen Wahlfrist hatte, wird das Wahlamt gebeten, sich an die Fristen zu halten.
- (2) Durch Polyas grundsätzlich gewährleistet. Die Anmeldung am Wahlsystem erfolgte über stu-Kennung.
- (3) Durch Polyas grundsätzlich gewährleistet.
- (4) Die Wahl war möglich in Ludewig-Meyn-Str. 4, 5.OG, Raum 504a. Der WPA merkt an, dass man das in Zukunft in die Wahlbekanntmachung aufnehmen könnte.

§ 20

Es wurden keine Störungen in der Niederschrift festgehalten.

§ 21

- (1) Briefwahl war möglich, 3 Briefwahlstimmen sind eingegangen: 1x FS Mathematik, Listenplatz 6, 1x FS Wiso ungültig, 1x FS Slavistik ungültig (kein Wahlvorschlag)
- (2) Briefwahlunterlagen konnten bis zum 2.6. (16. vor Stichtag) beantragt werden. Die Frist des 18. Tags ist damit erfüllt.
- (3) Durch Wahlamt erfüllt.
- (4) Die Umschläge wurden unter Daniel M. am 18.6. um 17:00 Uhr ausgezählt.

§ 22

- (1) Durch Polyas grundsätzlich gewährleistet.
- (2) Das Wahlberechtigtenverzeichnis befand sich auf dem universitätseigenen Server urne.uni-kiel.de (RZ)
Die Wahlurne befand sich auf einem Polyas-Server.
- (3) Durch Polyas grundsätzlich gewährleistet.
- (4) Durch Polyas grundsätzlich gewährleistet.

(5) Die Datenübermittlung erfolgte über HTTPS (verschlüsselt).

(6) Durch Sicherheitshinweise gegeben.

§ 23

(1) Das Wahlergebnis wurde am 18.6. um 17:00 Uhr durch Stimmenaushöhlung ermittelt. Wahlhelfende waren Alexandra Haß und Jochen Langbehn (Wahlamt).

(2) Es waren Mitglieder der Hochschulöffentlichkeit zu Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses anwesend.

§ 24

(1) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

(2) Die Umschläge wurden unter Daniel M. am 18.6. um 17:00 Uhr ausgezählt.

(3) Es war kein Wahlbrief ungültig.

(4) Es war ein Stimmzettel ungültig. Ein Stimmzettel (FS Slawistik) fehlte.

(5) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

(6) Das war nicht der Fall.

§ 25

(1) Es haben zwei Mitglieder des Wahlausschusses sowie Daniel M. der Auszählung der Stimmen unverzüglich am 18.6. um 17:00 Uhr zugestimmt. Das Ergebnis wurde nicht ausgedruckt, aber unterschrieben.

(2) Die dem WPA vorliegenden Datensätze erfüllen die Anforderung. Sie müssten auf Nachfrage zur Einsicht gegeben werden.

§ 26

(1) Durch Polyas und magische Excel Tabellen gewährleistet.

(2) Es gab keine nicht rechtzeitig eingegangenen Wahlbriefe.

§ 27

(1) Durch magische Excel Tabellen gewährleistet.

(2) In allen FS außer Jura blieben Sitze frei.

(3) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

(4) Es sind keine Verstöße ersichtlich.

(5) Es gab keine bewerbenden Personen für das Referat für internationale Studierende.

(6) noch nicht zu prüfen

§ 28

(1) Die Niederschrift wurde angefertigt.

(2) Es fehlt eine Unterschrift.

§ 29

Der Wahlausschuss gab in seiner Sitzung am 19.6. um 00:01 Uhr die Namen der gewählten Vertreterinnen und Vertreter und der Ersatzmitglieder in der Hochschule durch Aushang (am AStA, s. bei § 8) vorläufig bekannt.

§ 30

behandelt unter 3a)

Die Frist für Wahlanfechtungen läuft noch bis einschließlich 26.6.

§ 31 - § 35

nicht zu prüfen

Ben M. beantragt auf Grundlage der Wahlprüfung, über die Feststellung des vorläufigen als endgültiges Wahlergebnis im Umlaufverfahren ab dem 27.6. abzustimmen.

dafür	2
dagegen	0
Enthaltungen	0

-

Der Beschluss wird damit am 27.6. ins Umlaufverfahren gegeben.

4. Verschiedenes

Kenan B. bedankt sich beim WPA.

Daniel M. weist darauf hin, dass am 3.7. konstituierende StuPa-Sitzung ist und ein Bericht des Wahlprüfungsausschusses nett wäre. Er setzt den WPA auf TOP 2.

26.06.2025

X Ben Matthies

Ben Matthies

Vorsitzender

Signiert von: Ben Matthies